

Teilnahmegebühr

90, – Euro (brutto)

Diese Gebühren werden mit 7 % versteuert.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn. (Begrenzte Zahl an Teilnehmenden pro Seminargruppe!)

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Martina Hertel, Difu, Berlin
- Doris Reichel, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Michaela Lebsa
Tel. +49 30 39001-271
fussundrad@difu.de

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Zielgruppen

- Online-Seminar im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) e.V. für Fachleute aus Kommunalverwaltungen, Planungsbüros und Verbänden mit direktem Bezug zur Gestaltung von öffentlichen Straßenräumen.

Darum geht's...

Verkehrssicherheit und Vision Zero, Klimaneutralität, demographischer Wandel und gesunde Mobilität für alle ... es werden hohe Anforderungen an die Stadt- und Verkehrsplanung gestellt. Die Infrastruktur – meist geplant unter dem Leitbild der „autogerechten Stadt“ – ist insbesondere für die zunehmend ältere Bevölkerung, sei es auf dem Rad, zu Fuß, mit und ohne Rollator oder im Rollstuhl, häufig nicht sicher benutzbar. Für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen sind eine aktive Mobilität sowie selbstständig und sicher nutzbare Straßenräume ebenso wichtig. Eine Verkehrsplanung, die den sicheren Fuß- und Radverkehr in den Fokus rückt, ist nicht nur für vulnerable Personengruppen unerlässlich; sie erhöht außerdem die Lebensqualität von allen. Die verkehrssichere, durchgängig barrierefreie und intuitive Gestaltung unserer Straßenräume, die den Bedürfnissen aller gerecht wird, steht daher im Zentrum dieser Seminarreihe.

Die Fortbildungsreihe unterstützt Fachleute aus Kommunalverwaltungen, Planungsbüros und Verbänden in der sicheren, alltagsfreundlichen und nachhaltigen Gestaltung von Straßenräumen. Dadurch sollen Planende für den Stellenwert des Fuß- und Radverkehrs in der lebenswerten Stadt sensibilisiert werden.

In drei Modulen, bestehend aus Vorträgen, Arbeitsgruppen und Reflexionssitzungen, erlangen Sie grundlegendes aktuelles Wissen für eine verbesserte Planung, Umsetzung und Kommunikation zu sicherem Fuß- und Radverkehr. Dabei geht es um

- das geltende Rechts- und Planungsinstrumentarium: Umsetzung der Vorgaben und Leitlinien aus StVO, VwV-StVO und sachgerechte Anwendung von Regelwerken (ERA 2010 und EFA 10) sowie die Empfehlungen zur Anwendung und Weiterentwicklung von FGSV-Veröffentlichungen (E-Klima),
- Planungsansätze und –konzepte zur (Neu-)Organisation des öffentlichen Raums,
- das Erkennen und Abbauen von Sicherheitsdefiziten und Unfallrisiken für ungeschützte Verkehrsteilnehmende,
- die Einflüsse von Verkehrslagen und Infrastrukturdefiziten auf das Unfallgeschehen,
- die Abwägung und den Interessenausgleich bei Zielkonflikten und konkurrierenden Flächenansprüchen,
- die Vermittlung von nationalen und europäischen Good-Practice-Beispielen,
- den Erfahrungsaustausch zum Prozess der praktischen Maßnahmenumsetzung an konkreten Planungsbeispielen.

Lebenswerte und sichere Straßenräume für alle

Fuß- und Radverkehr alltagstauglich und nachhaltig gestalten

Online-Seminar für Planung und Verwaltung

Wählen Sie Ihre Seminargruppe: Durchführung im Oktober, November und Dezember 2024

(Anmeldung nur online möglich)

Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18575>



Im Auftrag des



gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Programm*

Modul 1: Impulsvorträge und Praxisvortrag Videoaufzeichnungen (On-demand abrufbar)

Lernen Sie direkt von den Expert*innen: Sie steigen in die Thematik mit einem Überblick zu den Unfallrisiken vulnerabler Gruppen und Handlungsbedarfen ein. Es folgt ein Fachvortrag zu den Grundlagen nachhaltiger Planung und Gestaltung von Straßenräumen sowie den Anforderungen an diese durch die neuen Klimaschutzvorgaben. Im Anschluss erfahren Sie anhand nationaler und europäischer Beispiele, welche Erfahrungen in der Praxis gemacht wurden. Die drei aufgezeichneten Vorträge stehen Ihnen online zum flexiblen Abruf zur Verfügung. Ihre Fragen zu den Vorträgen halten Sie auf einer gemeinsam genutzten digitalen Plattform fest. Diese werden im weiteren Verlauf des Seminars von den Referierenden beantwortet.

Impulsvortrag 1: Sicher zu Fuß und auf dem Rad – Unfallursachen erkennen und handeln

- Oliver Borsellino
Unfallforschung der Versicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, Berlin

Impulsvortrag 2: Sicher planen im Bestand von Stadtstraßen – worauf ist zu achten und welche Rolle spielen die E-Klima?

- Prof. Dr. Jürgen Gerlach
Bergische Universität Wuppertal, Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik

Impulsvortrag 3: Aus Wissenschaft und Praxis: Lebenswerte Straßen – attraktive und sichere Lösungen für den Fuß- und Radverkehr im In- und Ausland

- Prof. Dr. rer. pol. Angela Francke
Universität Kassel,
Fachgebiet für Radverkehr und Nahmobilität

Modul 2: Arbeitsgruppen Online-Live-Veranstaltung (90 Min.)

In den Arbeitsgruppen können Sie sich aktiv beteiligen. In zwei Online-Veranstaltungen zu den Impulsvorträgen 1 und 2 diskutieren und bearbeiten Sie Planungsaufgaben aus der Praxis. In Kleingruppen erarbeiten Sie Optionen der Gestaltung innerörtlicher Straßenräume zu sicherem Fuß- und Radverkehr.

Sie können zwei Arbeitsgruppen (AG 1 und AG 2) besuchen:

Arbeitsgruppe 1: Sicher zu Fuß und auf dem Rad – Defizite und Handlungsbedarfe benennen

- Oliver Borsellino
Unfallforschung der Versicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, Berlin

Arbeitsgruppe 2: Fuß- und Radverkehr sicher und nachhaltig gestalten

- Dr. Tabea Kesting, Miriam Schwedler
bueffee GbR, Wuppertal

Bonus-Modul:
Webinar zum Thema „Schulstraßen“
am 27.11.2024 von 14:00 bis 15:00 Uhr
Je nach Anmeldezeitpunkt haben Sie Möglichkeit zur direkten Teilnahme oder zum Abruf der Aufzeichnung des Webinars.

Modul 3: Zwei Praxisvorträge und Abschlussplenum Online-Live-Veranstaltung (120 Min.)

In Modul 3 beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Instrumentarien bei der Umgestaltung innerörtlicher Straßenräume. Good-Practice-Beispiele aus Erfurt und Hamburg legen den Fokus auf die Anwendung von Verkehrsversuchen, den Umgang mit Kritik und Widerständen verschiedener Interessengruppen und Akteure bei Veränderungen und Umverteilungen von Stadträumen. Sie erfahren, wie Maßnahmen rund um die Infrastrukturplanung und -umgestaltung in Verwaltung und Stadtgesellschaft erfolgreich kommuniziert und Gegenargumente entkräftet werden können. Im abschließenden Plenum reflektieren wir mit Ihnen die Seminarreihe und diskutieren offene Fragen. Modul 3 findet live als Onlineveranstaltung statt.

Praxisvortrag 1: Verkehrsversuche zur Gestaltung sicherer und lebenswerter Straßenräume

- Dirk Büschke
Radverkehrsbeauftragter, Stadtverwaltung Erfurt

Praxisvortrag 2: „Das ist doch nur wieder Scheinbeteiligung“ – Kommunikation in Planungsprojekten am Beispiel freiRaum Ottensen

- Annika Hanke
Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Freie und Hansestadt Hamburg

Abschlussplenum:

- Dirk Büschke, Stadtverwaltung Erfurt
- Annika Hanke, Bezirksamt Altona
- Doris Reichel, Martina Hertel, Difu, Berlin